

# Inhalt

<b>1. Wem gehört der Bauernkrieg?</b>	<b>9</b>
Eine Vorbemerkung	9
<b>2. Ein Frühjahr, wie noch keines war</b>	<b>21</b>
2.1 Aspekte einer Zeitenwende	21
2.2 Aufbruch	28
2.3 Die Zwölf Artikel	44
<b>3. Deutschland – ein Leichenfeld</b>	<b>67</b>
3.1 Massakerchronik	67
3.2 Anstiftung zum Massenmord aus dem Geist der Religion	97
<b>4. »Morden, sengen, brennen und plündern«</b>	<b>111</b>
4.1 Goethes »Götz von Berlichingen« und Weinsberg	111
4.2 Brand und Brandschatzung – das Geschäft der Sieger	120
<b>5. Siegerjustiz</b>	<b>139</b>
5.1 Die Blutspur	139
5.2 Das Lied »von dem bewainlichen tode Mathias Waibels«	163
<b>6. Frauen im Bauernkrieg</b>	<b>171</b>
6.1 Empörte »Weiber«	171
6.2 Frauen als Opfer kriegerischer Gewalt	183
<b>7. Flucht und Vertreibung</b>	<b>199</b>
7.1 Die Flüchtlinge	199
7.2 Die Ausgewiesenen	221
<b>8. Der Nachkrieg</b>	<b>231</b>
8.1 Wiederherstellung der Ordnung	231
8.2 Zur Erinnerung	253
<b>9. Eine Nachbemerkung</b>	<b>265</b>
<b>Anhang</b>	<b>267</b>
Anmerkungen	269
Übertragungen frühneuhochdeutscher Zitate	283
Ortsregister	288
Personenregister	292
Literatur – Auswahl	298
Verzeichnis der Abbildungen	301
Über den Autor und Dank	303